

## **Frauen in der Family Office Szene: Ist Geld wirklich männlich?**

**Eine Studie zum Thema Frauenanteil in geschäftsführenden Positionen von Family Offices und ein Interview über die Ergebnisse mit Brancheninsidern und einer Expertin für Geschlechterforschung**

*Berlin, am Montag, den 20.07.2020*

Wir, die Family Office Research UG, haben die Verteilung von Männern und Frauen in geschäftsführenden Positionen aus Unternehmen der Family Office Szene untersucht. Anlass dafür waren u.a. die immer wiederkehrende Diskussion über den Anteil an Frauen in Chefetagen in Deutschland und die Tatsache, dass die Family Office Research über eine der größten Datenbanken der Szene verfügt. Somit waren wir in der Lage eine große Stichprobe von 562 Family Offices (persönliche Gesellschaften von vermögenden Personen, wie Beteiligungs-, Investitionsgesellschaften und Vermögensverwaltungen) zu untersuchen und zu bewerten.

### **Ergebnisse der Studie**

In allen untersuchten Family Offices befinden sich in 18% der Fälle eine oder mehrere Frauen in geschäftsführenden Positionen. Auffällig ist, dass rein weibliche Geschäftsführungen so gut wie gar nicht existieren, hier liegt der Anteil bei nur 3%. In etwa der Hälfte der Fälle ist die alleinige weibliche Geschäftsführung auch gleichzeitig Familienmitglied, also Ehefrau, Tochter o.Ä. des Inhabers oder selber Inhaberin, d.h. familienintern. Externe alleinige Geschäftsführerinnen finden sich also nur in 1,5 % der Unternehmen.

Eine weitere Auffälligkeit -vereinfacht gesagt- ist: Je größer das Geschäftsführungsteam, desto geringer der Frauenanteil. Liegt er bei Geschäftsführungs-Teams von 1-4 Personen noch zwischen 8 und 15%, sind es bei Teams ab 5 Personen bei gerade noch 7% - entgegen Untersuchungen, die belegen, dass der Erfolg von Teams mit der Heterogenität steigt und dass ein gewisser Frauenanteil erheblich zu positiven Diversitätseffekten in Führungsteams beiträgt.

Vergleicht man den Frauenanteil in geschäftsführenden Positionen von Family Offices, mit dem aus anderen Branchen / Bereichen, wird deutlich, dass Family Offices keine Ausnahme darstellen. In börsennotierten und mitbestimmungspflichtigen Unternehmen, die seit 2016 gesetzlich zu einer Frauenquote verpflichtet sind, gab es zwar einen Anstieg des Frauenanteils, dieser liegt aber teils noch unter den geforderten 30%. Und überall dort, wo das Gesetz nicht zur Beschäftigung von mehr Frauen verpflichtet, ist der Frauenanteil nach wie vor gering.

### **Erklärungsversuche und Fazit**

Um unsere Ergebnisse zu diskutieren und einen tieferen Einblick zu erhalten, konnten wir Frau Weckerlein und Frau Neuner von der TETRIS Grundbesitz, dem Immobilien-Family Office des Unternehmers Hand Rudolf Wöhr, für ein ausführliches Interview gewinnen. Die beiden Damen bilden zusammen die alleinige Geschäftsführung des Unternehmens und gehören damit zu den absoluten Ausnahmen in der Branche, nämlich zu den 3% der Unternehmen mit rein weiblichen Geschäftsführerinnen. Sie teilen mit uns ihre Meinung zu der Situation,

erklären, wie es ist, in einer so männlichen Umgebung erfolgreich zu bestehen, aber auch dass sie durchaus Anzeichen von Veränderungen sehen. Auch konnten wir Frau Tatjana Kiel, CEO von Klitschko Ventures, für ein Statement und gleichzeitig das Schlusswort unserer Studie gewinnen.

Da die Ursachen für die Unterrepräsentanz der Frauenquote in Geschäftsführungsteams von Family Offices spekulativ bleiben, können wir nur mögliche Erklärungsversuche liefern und auf eine positivere Entwicklung in der Zukunft hoffen, die mit dem Generationswechsel kommen könnte.

Vielleicht ist gerade das Jahr 2020, ein Jahr der Krise, die Gelegenheit um antiquierte Denkweisen und Ansichten zu ändern – nicht, weil das Gesetz eine gewisse Frauenquote vorschreibt, sondern weil Frauen eine Bereicherung für jedes Führungsteam sind.

### **Herausgeber & Kontakt**

Family Office Research UG (haftungsbeschränkt), Bundesallee 190, 70717 Berlin

Eine Family Office Community und das führende Informationsmedium für Inhaber großer Vermögen, Family Offices und Vermögensverwaltungen in Deutschland. Wir berichten aus der Family Office-Szene und bieten Rechercheergebnisse und Informationen rund um alle Themen aus der Welt der Hochvermögenden.

Link zur Studie als PDF:

<https://www.familyofficeresearch.de/informationen/studien-know-how/>

Sollten Sie Details zur Auswertung oder Einblick in die Untersuchung benötigen, kontaktieren Sie uns bitte:

Anna Ledderboge, [al@familyofficeresearch.de](mailto:al@familyofficeresearch.de), +49 152 2269 6701